

Info



Schulbuch, Seiten 64 bis 71

Getreide, Baumwolle, Holz, Nördlicher Nadelwald, Wald schützt und nützt

Querverweise

Hölzel-Atlas 5/8, S. 104 f., 84, 124 f., 128 f.

Hölzel-Kombiatlas, S. 134 f., 110, 158 f., 162 f.

Großer Kozenn-Atlas, S. 102, 124 ff., 162 f.

Kommentar

S. 64 bis 69

Drei Einzelbilder (Getreide, Baumwolle und Holz) geben Einblick in großflächige Produktionsweisen der Landwirtschaft.

Die didaktischen Hintergründe sind unterschiedlich: Im Kapitel „Getreide“ werden wichtige Getreidearten vorgestellt und mit topographischen Übungen verknüpft. Im Kapitel „Baumwolle“ geht es hauptsächlich um die Umweltkatastrophe am Aralsee – als Folge der intensiven Bewässerung von Baumwollfeldern. Im Kapitel „Holz“ werden traditionelle und moderne Transportmethoden vorgestellt. Grafik 69.2 zeigt die wirtschaftliche Bedeutung von Holz.

S. 70 bis 71

Das Kapitel „Nördlicher Nadelwald“ schließt an die Kapitel der anderen Vegetationszonen an. Seite 71 zeigt die Bedeutung des Waldes vor allem durch seine Schutzfunktion.

Lösungen



zu Seite 68

Aufgabe 1 – Beispiel: Im Sägewerk werden die Baumstämme zu Pfosten, Brettern und Latten verarbeitet.

Aufgabe 2: Schweden, Norwegen, Russland, Ostsee

Aufgabe 3: siehe Begleitheft, Seite 45

zu Seite 71

Aufgabe 4: Kanada, Norwegen, Schweden, Finnland, Russland

Aufgabe 5: siehe Begleitheft, Seite 45

Kernbereich

- Anbaubedingungen für Weizen und für Baumwolle nennen;
- Getreidearten aufzählen;
- wichtige Getreideanbauländer (z.B. für Weizen) aufzählen;
- Probleme der großflächigen Landwirtschaft beschreiben.

Aktionsformen des Lernens

Arbeitsaufgaben zu S. 66 – Usbekistan:

3 Fragen – 3 Antworten

Zuerst werden die Absätze in Einzelarbeit durchgelesen und die Fragen den passenden Absätzen zugeordnet. (Zu einer Frage passen 2 Absätze als Antwort.) Zur Kontrolle wird die Nummer der Frage zu dem entsprechenden Absatz geschrieben.

In Partnerarbeit werden die Ergebnisse verglichen und als Dialog für eine Präsentation vorbereitet.

(Schülerinnen und Schüler können zur Vertiefung einen Dialog mit den Informationen aus der Doppelseite (Aralsee einst und jetzt, Baumwolle) mit weiteren Fragen und Antworten ausbauen und sich in Vierergruppen gegenseitig vorspielen.)

- a. Was wissen Sie über die Austrocknung des Aralsees? Wann und warum begann diese Katastrophe?
- b. Wie heißen Sie? Wo sind Sie zu Hause?
- c. Welchen Beruf üben Sie aus? Welche Ausbildung war dafür notwendig?

Die lebendige Wirtschaftskarte

Ganzheitliches Lernspiel zur Begriffsfindung: „Was ist eigentlich Wirtschaft?“ – nach der „Lebendigen Landkarte“ (siehe Begleitheft S. 18).

Nach der Arbeit mit der Wirtschaftskarte stellen die Schüler und Schülerinnen Personen oder Objekte aus der Wirtschaft an den entsprechenden Orten des Landes dar.

Beispiel Wirtschaft in den Vereinigten Staaten: Die Schülerinnen und Schüler stellen sich in einem großen Kreis auf. Es wird festgelegt, dass innerhalb des Kreises die Vereinigten Staaten liegen; die Himmelsrichtungen werden ebenfalls festgelegt.

1. Schüler: „Ich bin ein Mähdrescher im Norden der Vereinigten Staaten.“ – Er stellt sich an die entsprechende Stelle im Raum und ahmt einen Mähdrescher nach (Geräusch oder Bewegung).
2. Schüler: „Ich bin ein Baumwollpflücker im Süden.“
3. Schüler: „Ich bin ein Tourist in New York.“
4. Schüler: „Ich stelle einen Spieler in Las Vegas dar.“
5. Schüler: „Ich bin King Kong in Hollywood.“

Am Ende stellt die Klasse fest: „Das alles ist Wirtschaft.“